

Vorwort und Danksagung

Führungsaufgaben stellen sich in den unterschiedlichsten Bereichen des menschlichen Lebens. Es beginnt bei der Erziehung der eigenen Kinder, setzt sich in der Schule, der Ausbildung und an den Universitäten fort, und nicht zuletzt ist auch im beruflichen Alltag Führung gefragt. Mit diesem Buch wollen wir eine Antwort auf die Frage geben, was gute Führung ausmacht und woran sie sich orientiert, gerade im Bildungssektor und im Bereich der Wirtschaft.

Diese Frage ist unseres Erachtens von zentraler Bedeutung, denn schlechte Führung hat schwerwiegende Auswirkungen: Es können nicht nur die Arbeitsergebnisse darunter leiden, sondern Schüler, Studenten und Arbeitnehmer, die schlecht oder gar nicht geführt werden, werden demotiviert, ihnen fehlt der Sinn in ihrer Arbeit, die Begeisterung für ihre Tätigkeit nimmt ab, und im schlimmsten Fall rutschen sie in ein Burn-Out oder eine Depression. Im Gegensatz dazu kann gute Führung Kreativitätspotenziale und Begeisterung bei Schülern, Studenten und Mitarbeitern wecken, Innovationen anstoßen, die Problemlösefähigkeiten stärken, Motivation steigern und Sinn vermitteln, wodurch auch die Arbeitsergebnisse besser werden.

Unseres Erachtens, und dies bildet den Kern des in diesem Buch vertretenen Modells der ethikorientierten Führung, spielen Werte eine zentrale Rolle bei der Frage, was gute Führung auszeichnet. Eine gute Führungskraft verfügt über ein festes Wertegerüst, an dem sie ihr Handeln ausrichtet. Teil dieses Wertegerüsts ist es, dass sie ihre Schüler, Studenten und Mitarbeiter achtet und respekt- und würdevoll behandelt, dass sie Wert auf mündige und selbstbestimmte Schüler, Studenten und Mitarbeiter legt, dass sie sie fair und gerecht behandelt und dass sie Toleranz fordert und vorlebt. Wir sind davon überzeugt, dass wenn sich eine Führungskraft so verhält, dass sie nicht nur moralischen Forderungen gerecht wird, sondern gerade langfristig gedacht bessere Qualität, Leistung, Kreativität und Gewinne erzielen kann. Sich im Bereich der Führung moralisch korrekt zu verhalten kann sich auch in anderer Hinsicht als nur in moralischer auszahlen!

Um zu klären, an welchen Werten eine Führungskraft ihr Handeln ausrichten soll, werden wir den Leser auf eine Exkursion zu einflussreichen philosophischen Gedankenwelten mitnehmen. Wir werden uns fragen, was wir von großen philosophischen Denkern lernen können im Hinblick auf die Frage, was gute Führung auszeichnet. Dies ist so wichtig, da wir davon überzeugt sind, dass, um das eigene Handeln an Werten ausrichten zu können, man ein tiefgreifendes Verständnis benötigt, warum es gerade diese Werte sind, die eine Rolle für unser Handeln spielen sollen. Hat eine Führungskraft diese Werte reflektiert und verinnerlicht, kann sie diese Werte vorbildhaft vorleben.

Zu Beginn wollen wir einigen Personen unseren ganz besonderen Dank aussprechen. Dieses Buch hätte nicht in der vorliegenden Form entstehen können, ohne diejenigen, die uns immer wieder kritisches, konstruktives, anregendes und detailliertes Feedback gegeben haben. Ein ganz großer Dank hierfür gilt Gina Dirmeier und Friederike Bornträger, die uns Feedback zu unserem gesamten Buch gegeben haben. Auch wollen wir uns bei Alexandra Hauser, Janine Netzel, Katharina Hörner, Charlotte Haeusser, Daniela Brand, Laura Quinten und Tanja Kornberger bedanken, die einzelne Kapitel gelesen und kommentiert haben.

Unser Dank gilt auch Albrecht Schnabel, der uns hilfreiche Anmerkungen gegeben und darüber hinaus auch unseren E-Mail-Verkehr koordiniert hat. Hierfür wollen wir uns auch bei Michaela Bölt bedanken.

Unser Dank gilt auch Joachim Coch, der sich für unser Manuskript begeistern hat lassen und uns die Möglichkeit eröffnet hat, dass unserer Buch beim Springer-Wissenschaftsverlag in vorliegender Form erscheint. In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch bei unserer Lektorin Dr. Marion Sonnenmoser bedanken, die uns geholfen hat, unser Manuskript abzurunden.

Abschließend möchten wir uns bei unseren Familien bedanken, denen wir auch dieses Buch widmen möchten. Mit ihnen konnten wir während der Entstehungszeit immer wieder Ideen diskutieren, sie hatten ein offenes Ohr, wenn das Schreiben ins Stocken geraten ist, und sie haben uns viel Unterstützung gegeben. Danke!

Dieter Frey

Lisa Schmalzried

Philosophie der Führung

Gute Führung lernen von Kant, Aristoteles, Popper &
Co.

Frey, D.; Schmalzried, L.K.

2013, XX, 341 S. 60 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-642-34438-1